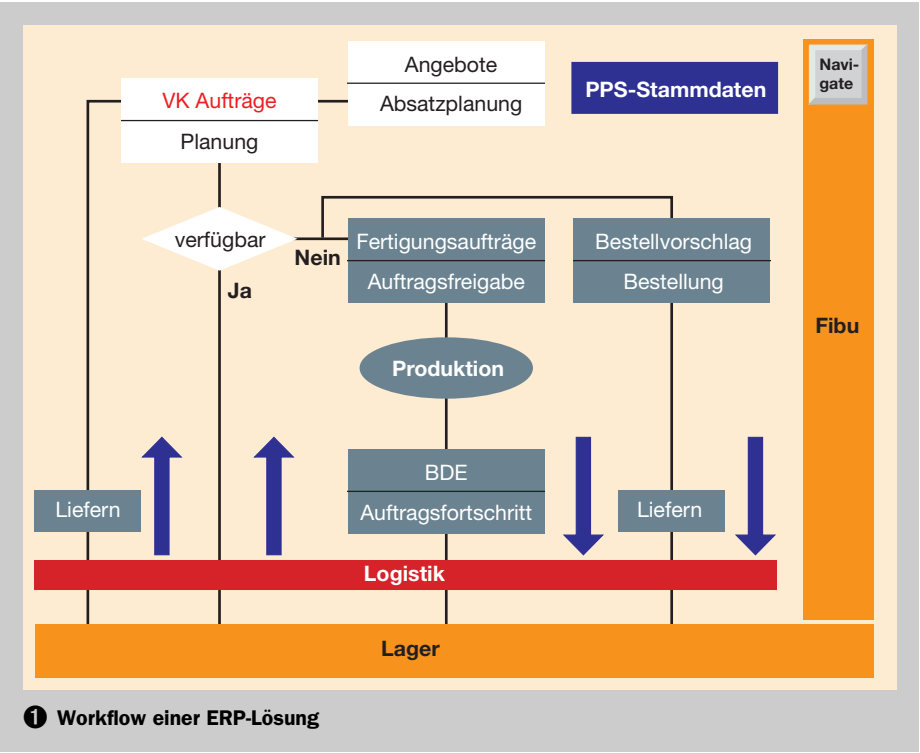
ERP-Lösungen für die moderne Unternehmensführung

Softwarelösungen für die Bewältigung der betrieblichen Abläufe gehören im Handwerk heute zum Standard. Für die Rationalisierung standardisierter Aufgaben, z.B. Lohnbuchhaltung, ist der Computereinsatz inzwischen unverzichtbar. Der Einsatz von ERP-Software schafft maßgeschneiderte Lösungen für mittelständische Unternehmen.

Software als Wettbewerbsfaktor

Die Zeiten, in denen der Buchhalter alle Abrechnungsdaten der Firma sorgfältig mit Steilschrift in sein großes Buch eingetragen hat, sind wohl für immer vorbei. Nahezu alle Unternehmen sind computerisiert und verfügen über unterschiedliche betriebswirtschaftliche Abrechnungsprogramme. Darauf aufsetzend gewinnt ERP-Software an Bedeutung. Die Abkürzung steht für Enterprise Resource Planning, die „Planung der Unternehmensressourcen".
Die Programme sind in der Regel so ausgestattet, dass sie viele Abrechnungsprozesse automatisieren. Die Fähigkeiten der einzelnen Programme sind sehr unterschiedlich: der Leistungsumfang kann von der Finanzbuchhaltung über die Warenwirtschaft, Lohnbuchhaltung, Lagerhaltung bis zu komplexen Systemen der Produktionsplanung und des Projektmanagements reichen.
Für die nächsten Jahre rechnet man mit einem verstärkten Einsatz solcher Lösungen bei klein- und mittelständischen Unternehmen. Eine gut funktionierende Software, die sich dynamisch an die Entwicklung des Unternehmens und des Marktes anpassen kann, wird immer stärker zu einem wettbewerbsentscheidenden Faktor. Alle Unternehmensdaten stehen auf Abruf bereit. So kann es von Vorteil sein, schnell aus einer Datenbank heraus Produktinformationen abzurufen oder Angebote zu generieren. Auch die Begleitung oder Nachkalkulation eines jeden Auftrags, die Aussagen darüber zulässt, was dieser dem Unternehmen gebracht hat, kann mit solchen Softwarelösungen leicht durchgeführt werden.
Auf dem Markt finden sich hierfür nicht nur die Lösungen der großen Softwarehäuser mit klingenden Namen wie SAP oder Oracle. Gerade für kleinere Unternehmen gibt es hier ein großes Angebotsspektrum. Eines der wichtigsten Kriterien für die Auswahl des Anbieters ist die Größe des Unternehmens. Kleinere Unternehmen mit wenig Mitarbeitern können bereits das Microsoft Office, konfiguriert für das jeweilige Unternehmen, anwenden. Eigene Lösungen für kleinere Unternehmen werden von Lexware, Büroware oder Sage-KKH angeboten.



❶ Workflow einer ERP-Lösung

Maßgeschneidert mit ERP

Größere Unternehmen, ab etwa 3 Millionen Euro Jahresumsatz, sollten über eine anspruchsvollere Lösung nachdenken. Diese Lösung sollte alle wichtigen Unternehmensabrechnungen integrieren können, bedienfreundlich und an die Eigenarten der Branche und des Unternehmens anpassbar sein. Hier gibt es eine überaus große Anzahl von Anbietern. Man sollte daher vor Auswahl der Anbieter eine möglichst präzise Wunschliste oder ein Pflichtenheft formulieren.
Für größere mittelständischeUnternehmen gibt es hierbei auch ein „Luxussegment". Dieses ermöglicht neben den Standards der Finanzbuchhaltung und Warenwirtschaft die Einbindung weiterer Module und ist darüber hinaus frei programmierbar, so dass sie sich praktisch an jedes Unternehmensmodell anpassen lässt.

ERP als Dienstleistung

„Von einer solchen Lösung dürfen Sie dann aber auch einiges erwarten" meint *Lutz Förster*, Vorstandsvorsitzender der FKK Datensysteme AG Leipzig, ein EDV-Dienstleister, der sich auf die Installation und Konfiguration von ERP-Systemen spezialisiert hat. „Finanzbuchhaltung, Warenwirtschaft und Lohnabrechnung laufen, wenn man die richtigen Daten eingibt, praktisch von alleine. Aber auch unterschiedliche Geschäftstätigkeiten wie Verkauf, Projektmanagement, Service und Dienstleistungen lassen sich unkompliziert innerhalb eines Systems verwalten." Zudem, so der Vorstandsvorsitzende, komme man damit jetzt schon in den Genuss aller Funktionen, die bisher nur Großunternehmen vorbehalten waren wie elektronisch gestützte Kundenpflege (CRM), Optimierung der Zulieferketten (SCM) oder elektronischer Handel über das Internet.
Wichtig sei hier vor allem die Auswahl eines kompetenten Dienstleisters, der die Installation, Konfiguration und Programmierung komplett übernimmt, sich in den Arbeitsprozessen des Anwenderunternehmens sehr gut auskennt und den Anwender auch betriebswirtschaftlich nutzbringend beraten kann. Die Software entfaltet ihre Vorteile nämlich erst, wenn sie passgenau auf die Unternehmensstruktur eingerichtet ist. *L. Göhler*